

Rache ist süß!

oder wie man sich an einem Mangahasser rächt

Von abgemeldet

Kapitel 3: Jeanne bekommt Konkurrenz!

Fio: Da bin ich wieder!

u-chan: Hey!

Fio: ich melde mich heute aus "Unbekannten" Gefilden. Ich sitze vor einem Computer, den ich erst vor kurzen aufgebaut habe, hinter mir liegen die oberen Teile zweier Betten mit Bettkasten (wir haben einfach den Bettkasten abgeschraubt) und bin umgeben von Kartons.

u-chan: Ich bin auch noch da!

Fio: Die Bücherregale sind auch schon aufgebaut und meine Mangas haben ihren Weg in diese gefunden.

u-chan: Ignorier mich nicht!

fio: ich dachte mir ich schreib jetzt endlich weiter. Heute schicke ich mein Cousinchen zu Marron Kusakabe.

u-chan: *buntes Fahneschwenkumbeachtetzwerden*

fio: *u-chanweiterignorier*

Imaginäres Publikum: War da was?

u-chan: Keiner sieht mich... Bin einfach nur da!

Fio: *knurr* Ruhe auf den billigen Plätzen! Ich kann die Ärzte langsam nicht mehr hören! Na ja schon, aber nicht wenn du sie missbrauchst!

u-chan: Sie sieht mich! *vorfreudelosheul*

fio: können wir dann endlich anfangen?

u-chan: Jederzeit!

fio: Gut! Dann hör auf dich auf unseren Matratzen rumzuwälzen!

Danke für die lieben Kommis *alleknuddel* Gomen nasai das wir so lange gebraucht haben. Es tut uns furcht bar leid. Wir waren so mit allem möglichen beschäftigt, das wir über 3 Monate gebraucht haben vom ersten bis zum letzten Wort. Schon seit ein oder sogar zwei Monaten sind die ersten 4 Seiten fertig gewesen, aber uns gingen dann zwischenzeitlich die Ideen und die Zeit aus. Außerdem stecke ich seit min. 3 Monaten in einer totalen shonen-ai Phase und in einem Krea-tief. Wir haben schon eine Idee oder sogar mehrere, wie es weiter geht und versuchen noch heute fleißig weiter zu schreiben. Nur leider müssen wir auch noch 47 Seiten in unserem Geschichtsbuch lesen. Ich hasse die 11. Klasse schon jetzt ein bisschen. Und das nicht nur wegen meinem beschissenen Stundenplan. Aber genug der Worte. Fangen wir jetzt endlich an. Danke noch mal für die vielen lieben Kommis. Dieser Teil ist euch

allen, unseren lieben Lesern, gewidmet. Und besonders Babsi-san, die jetzt irgendwo in Amerika, vielleicht sogar schon in ihrem neuen Zimmer in Troy ist.

u-chan: Du hattest gute Zeiten!

fio: Klappe!

u-chan: Heyheyhey warn eure troyen Begleiter!

fio: Heyheyhey die otas sind im PC

Jeanne bekommt Konkurrenz!

Ihr habt entschieden, wir führen aus! Alle auf Miki!

u-chan: Wo waren wir noch mal?

fio: Sie fiel und fiel und fiel...

u-chan: Und sie fiel immer noch!

fio: Wie tief ist den der Brunnen?

War es überhaupt noch ein Brunnen? Wenn ihr das wissen wollt lest auch den nächsten Absatz, wenn es wieder heißt: Miki fiel in den Brunnen.

Die Wände aus Erde wichen aus einander und das fallende Mädchen landete mit einem dumpfen Aufschlag auf einem Bett. Auf einem Bett? Miki sah sich verdutzt um. Alles war irgendwie 2-D und ... ROSA??? (Wieso findet sie rosa schlimmer als 2-D?) Sofort saß sie senkrecht auf dem Bett? "Wo bin ich hier?"

fio: *flüster* In einem Bild!

Miki:: *auchflüster* Was?

u-chan: IN EINEM BILD!

Miki: WAAAAS???

"Fynn hast du das gehört?" Jeanne rannte durch die Gänge eines Museums, auf der Suche nach ihrem neuen Fall!

"Jaa~aaa! Meine Ohren! Das muss das Gekreische eines Dämons gewesen sein!", meinte Fynn, die jetzt, sich die Ohren zu haltend, neben ihr her flog. Jeanne machte vor einem Bild halt und betrachtete es genauer.

"Das Bild hat sich bewegt!" Entgeistert starrte die Diebin auf die Leinwand.

"Was? Das ist unmöglich. Es sei denn... Ein Dämon hat eine Seele darin eingesperrt. (Oder das ist ein Bild aus Harry Potter!)"

Jeanne ging näher an das Meisterwerk einer Animexxlerin heran. Es war ein Bild der großen Chiquita - sama. (Seit wann malt sie rosa?) Für Miki erschien sie nun riesig an der einen Seite des kleinen Zimmers.

"Aaaaah! Ein Riese!" Unsere Cousine stürzte von der übergroßen Jeanne d'Ark weg auf die andere Seite des Bildes.

Sie drückte sich eng an die Wand, um noch weiter von ihr weg zu kommen (als ob das was nützen würde), während die Stimme in ihren Ohren dröhnte.

"Fynn! Wir müssen sie da raus holen!", sagte Jeanne.

"Aber wie denn? Ich hab so etwas noch nie gesehen! Ich meine... eine Seele, die in einem Bild gefangen ist..."

"Wie soll ich sie nur da raus holen!", fragte Jeanne.

stimmevonobendröhn BENUTZE DEN PIN!!!

Gleichzeitig landete etwas vor ihr auf dem Boden.

"Ein Pin? Er sieht so anders aus! Wieso ist er grün - rosa kariert?"

"Ist doch egal Jeanne! Benutz ihn einfach!", sagte Fynn und ging hinter der Diebin in Deckung.

Jeanne warf den Pin, woraufhin Miki erschrocken aufschrie.

Plötzlich gab ihr Halt nach und sie kippte nach hinten weg, direkt in die Arme von Sindbad.

"Wer bist du denn?", fragte er und sah sie verwirrt an.

"Oh mein Gott! Sie kam aus der Wand!", rief Access erschrocken.

Jeanne kam um die Ecke gerannt und blieb kampfbereit vor Sindbad stehen, der Miki immer noch im Arm hielt.

"Was machst du denn hier?", fragte sie Sindbad verärgert. "Lass sie sofort wieder los! Das ist meine verlorene Seele!"

"Aber Jeanne! Ich hab sie doch nur aufgefangen!", sagte Sindbad und ließ Miki los, woraufhin diese zu unsanft Boden stürzte.

"Aber du hast hier überhaupt nichts zu suchen! Hör auf dich immer überall einzumischen!", rief Jeanne verärgert.

"Ich misch mich doch gar nicht ein! Ich bin nur zufällig am gleichen Ort, wie du!", antwortete Sindbad trotzig.

Fynn und Access waren bereits dabei, sich gegenseitig die Federn auszureißen und Jeanne und Sindbad machten den Anschein, dass sie auch jederzeit damit anfangen würden.

"Ich werde diese Seele nicht dem Teufel überlassen!", giftete Jeanne.

"Das beruht auf Gegenseitigkeit. Sie bleibt bei mir!", konterte Sindbad.

"Äh... wartet mal! Wer von euch beiden ist jetzt eigentlich der Gute und wer der Böse?", fragte Miki.

"Höhö... Wir werden dir nicht sagen, wer Gut ist. Noyn oder Jeanne", antwortete die Stimme fios.

"Wer ist denn nun wieder Noyn?" Langsam war unsere Cousine, wegen der vielen Personen am verzweifeln.

"Der wird erst im späteren Verlauf im Zusammenhang mit Jeanne im Manga auftauchen. Er ist in sie verliebt und will sie für sich haben. Aber-"

"WAS? Jeanne hat ein Verhältnis mit ihm?"

"Marron, du betrügst mich?", fragte Sindbad entrüstet.

"Nein, natürlich nicht. Und wenn, was ginge dich das an. Ich weis ja noch nicht mal wer der Typ ist! Warte mal!" Jeanne holte hinter ihrem Rücken ein Drehbuch hervor und begann darin zu blättern. "Also, soweit ich das hier verstehe ist Noyn in mich verliebt. Oder besser gesagt in meine Seele. In Jeanne d'Arc."

"Ach so. Dann ist ja alles gut."

"Moment wo waren wir? Ach ja: Komm Fynn wir gehen!", meinte Jeanne plötzlich.

"Und du", sie zeigte auf Miki, "kommst mit. Damit griff sie nach Mikis Hand und zog sie hinter sich aus dem Museum.

Fynn streckte Access noch ein letztes Mal die Zunge raus, bevor sie Marron hinterher schwebte. Etwas verdattert starrten ihnen Sindbad und der schwarze Engel hinterher.

Miki fand sich nur Augenblicke später auf dem Dach wieder. Abrupt blieb sie stehen und Jeanne, die damit nicht gerechnet hatte, wurde zurückgezogen und landete unsanft auf ihren 4 Buchstaben. "Sag mal, wer bist du eigentlich?"

Verwundert sah die momentan blond - haarige auf. "Wer ich bin?" Sie stand auf. "Wer ich bin?" Unglaube schwang in ihrer Stimme. Nebel zog auf und begann sie einzuhüllen.

(u-chan: Wow special effects! fio: Dafür bezahlen wir extra!) "WER ICH BIN?" Flimmerndes buntes Licht beleuchtete die Diebin, die jetzt begann ihren Spruch aufzusagen: "Stark! Bereit! Unbesiegbar! Schön! Entschlossen! Mutig! Ich bin Kamikaze Kaito Jeanne!" Stolz, das sie (wir) ihren Spruch noch zusammen bekam(en), blickte sie zu dem fremdartigen, da europäischen Mädchen.

"Bitte wer?"

"Ich sollte mir schnell einen neuen Manager besorgen! Egal wo waren wir? Ach ja!" (fio: ziemlich vergesslich die Kleine!) Sie griff nach ihrem Haarband und löste den Knoten. Eine Sekunde später stand vor der nun sichtlich verdatterten Miki Marron Kusakabe

Bevor auch nur ein weiteres Wort ihre Lippen verlassen konnte fiel sie mal wieder in Ohnmacht und bekam so auch nicht mit, wie Sindbad auf das Dach gerannt kam, sich mit Marron versöhnte und Miki zu Marron in die Wohnung trug.

PIEP PIEP PIEP

Ein lautes Weckerpiepen ließ Miki am nächsten Morgen aus einem Unruhigen Schlaf aufschrecken. Sie drehte sich um, wollte schon auf das nervige Ding schlagen, als sie unsanft auch dem Boden landete. Erst jetzt bemerkte sie, dass auf einem Sofa gelegen hatte. Und der vermeintliche Wecker entpuppte sich als Herd mit Zeitschaltuhr, der Bescheid sagte, das die Brötchen fertig seien, die Marron am Abend noch hinein getan hatte. Eigentlich sollte jetzt die Diebin in die Küche stürzen und das Frühstück machen, das sie mit Chiaki auf dem Balkon genießen wollte, um so einen schönen Start in den Sonntagmorgen zu haben. Doch diese stöhnte bloß auf, als sie versuchte sich aufzusetzen und ließ sich in die Kissen zurück sinken. Ihr Kopf brummt, ihr war übel und ein Schwindelgefühl machte sich in ihr breit. (Sie ist nicht schwanger!)

Nach dem 10. Piepen gab der Herd es schließlich auf und verstummt. Er würde sein Glück in 10 Minuten noch einmal versuchen. (dann sind die Brötchen verkohlt!!)

Zum wiederholten Male in den letzten Tagen sah sich Miki in den ihr unbekanntem Gefilden um. Sie war in einer Wohnung! (u-chan: Dolle Ergenndnis! fio: Tja ja, die Sachsen... u-chan: Selber!) Doch es war nicht ihre! (fio: Sie scheint endlich auch mal ihr Gehirn einzusetzen! u-chan: Na komm, ganz so dumm ist sie ja nun auch nicht!) Sie begann (mal wieder) sich genauer umzusehen. Als sie schließlich im Schlafzimmer ankam und die vor Fieber glühende Marron entdeckte, stürzte sie sofort zu dieser und legte ihr die Hand auf die Stirn.

"Oh mein Gott!", stöhnte sie und lief wieder aus dem Zimmer, auf der Suche nach dem Bad.

Auf dem Weg dorthin kam sie am Herd vorbei, schaltete ihn aus und lief dann weiter. Im Bad angekommen, riss sie jede einzelne Schublade und Schranktür auf, bis sie gefunden hatte, was sie suchte. Mit dem Fieberthermometer in der Hand stürmte sie zurück in Marrons Zimmer und steckte es ihr in den Mund. (u-chan: Ihh... wer weiß, wo das schon überall gewesen ist! fio: Also wirklich u-chan, so einen Satz hätt ich nicht

von dir erwartet!)

Die Temperaturanzeige des Thermometers stieg immer mehr an und blieb schließlich stehen. Miki nahm es wieder an sich und stockte.

"39,9?", entfuhr es ihr. "Was mach ich jetzt? ... Ah..."

Miki sah sich in Marrons Zimmer um und entdeckte die schlafende Fynn in einem blauen Wollknäuel.

"Hey du komischer Engel, wach auf!", sagte Miki und schubste Fynn aus ihrem 'Bett'.

"Was soll das denn?", murmelte der Engel verschlafen und schwebte vom Fußboden zurück auf den Tisch.

"Jeanne ist krank!", sagte Miki und schwenkte das Thermometer zum Beweis.

"Was?" Bestürzt flog Fynn zu Marron und schwebte über ihrem Bett.

"Du musst jemanden holen, der ihr helfen kann, jemanden der nen Arzt rufen kann! Na los, mach schon!", sagte Miki und schubste die kleine Fynn aus Marrons Zimmer.

"Ich bin ja schon unterwegs!" Damit verschwand das Flattervieh aus dem Fenster.

(u-chan: Jetzt hab ich Kopfschmerzen... *schnief* und fio schläft auch schon... *heul*)

Miki lief ins Bad, legte das Thermometer weg und nahm sich einen Waschlappen, den sie unter kühles Wasser hielt und dann mit dem tropfenden Etwas zu Marron zurück lief. Sie legte das nasse Ding auf die Stirn des Mädchens und setzte sich dann seufzend neben das Bett.

Chiaki hüpfte auf Marrons Balkon und lief in die Wohnung.

"Marron?", rief er aufgeregt und blieb in ihrem Zimmer stehen. Fynn und Access kamen neben Chiaki zum halt.

"Ahh... wer bist du denn?", fragte Miki und sprang auf.

"Wir haben uns gestern getroffen besser gesagt, du bist mir in die Arme gefallen! *g*", erwiderte Chiaki und ging zu Marron.

"Du bist Sindbad?", fragte Miki verwirrt.

"Ja! Mein Name ist Chiaki und das ist Marron!"

"Jetzt seh ich gar nicht mehr durch. fio! u-chan! Ich bin ein Star... Holt mich hier raus!!!"
(fio: wollte ich schon immer mal schreiben)

u-chan: Ganz bestimmt...

fio: ... NICHT!

"OK. Was solls! *sichgeschlagengeb* Chiaki... Wasser! Flatterviehcher... Tücher! Und irgendeiner muss nen Arzt rufen!", rief Miki, während sie wild rum gestikuliert und sich die Ärmel hochkrempelte. (u-chan: nein das ist keine Entbindung!)

Gesagt, getan. Die Drei stürmten aus dem Zimmer und kamen nur Augenblicke später mit dem Verlangten wieder. Chiaki schnappte sich Augenblicklich das Telefon um einen Arzt anzurufen, während Miki Marron Wadenwickel machte.

Kurze Zeit später kam der Arzt und untersuchte Marron, lobte noch die provisorisch angelegten Wadenwickel und stellte bei der Kranken eine Grippe fest.

Fynn und Access verflüchtigten sich, Chiaki gesellte sich zu Marron und Miki? Ja Miki blieb allein zu Haus.

Mit einem Knurren machte sich auch ihr Magen bemerkbar. Wann hatte sie eigentlich das letzte mal etwas gegessen? Also begab sie sich auf Essenssuche. Waren da nicht ein paar leicht angekohlte Brötchen im Ofen gewesen? Hungrig stürzte sie sich auf diese. Sie brachte auch den beiden Mangahelden ein Frühstück und ließ sich dann auf der Couch nieder. Total erschlagen von diesem recht anstrengendem Morgen schlief

sie auch prompt wieder ein.

Wenig später kamen die zwei kleinen Engel wieder. Und sie hatten nicht unbedingt gute Neuigkeiten.

"Der Dämon!", rief Fynn, sobald sie durch die Balkontür in die Wohnung gelangt war.

"Im Momokuri - Museum! Den haben wir jetzt total vergessen", setzte Access noch nach.

Chiaki sagte, ohne überhaupt aufzusehen und die beiden eines Blickes zu würdigen:

"Ich gehe hier nicht weg! Ich kann Marron doch nicht alleine lassen!"

"Aber Sindbad! Wer soll denn dann den Dämon bannen?", fragte der Schwarzengel entsetzt.

"Dass kann doch das Mädchen machen!"

"Was soll ich machen?", fragend sah Miki in die Runde.

"Hm... ich spüre bei ihr auch die Göttliche Kraft. Oder ist es die Satans? (Teufelsfrüchte! Teufelsfrüchte!) OK! Miki ab heute bis du Jeannes Ersatz!", bestimmte Fynn und zog sie gleich mit in einen anderen Raum, um ihr dort, mit Access Hilfe, alles zu erklären, was sie wissen musste.

(fio: Ich hab ein Krea-Tief! u-chan: Und was jetzt? fio: Denk dir was aus! u-chan: Immer ich!)

Miki stand nervös auf dem Dach des Momokuri - Museums und sah unsicher auf die von Polizisten umzingelte Außenmauer.

"Wie soll ich denn da bitte rein kommen?", fragte Miki den kleinen Engel mit den grünen Haaren, der vor ihr schwebte.

"Du bist Jeannes Vertretung, du schaffst das schon!", antwortete Fynn.

"Ich seh ja noch nicht mal aus wie sie! Ich bin Schauspielerin, keine Diebin!"

"Nagut!" *accesskamerahervorkram* "Dann machen wir jetzt eben einen Film daraus!"

"Was?"

"Miki - Jeanne die erste!", rief Fynn.

nebelaufzieh *lichtaufmikistrahle*

"Aktion!", rief Access.

"Aber was ist, wenn die Polizisten mich erwischen? ... Ach, is ja eh nur ein Traum!", sagte Miki und rückte sich die Perücke zurecht. "Ich werd euch Jeanne so gut spielen, dass ihr die echte nicht wieder zurück haben wollt!"

Miki kletterte an der Hauswand runter und schwang sich, mit den Füßen voran durch das nächstbeste Fenster.

klirr

"Scheiße, warum war dieses verdammte Fenster zu?", fluchte sie und lief durch den großen Raum, in dem sie gelandet war.

"Da ist sie!", rief einer der Polizisten von unten.

"Mist!" Miki lief in die nächstbeste Richtung.

Sie hörte schnelle Schritte vor und hinter sich.

"Verdammt!", fluchte sie und blieb stehen.

(u-chan: Ich weiß, klingt komisch, aber ich muss das hier alleine machen und hab auch ein volles Krea - Tief!)

"Da ist sie!", rief einer der Polizisten und nahm sein Walkie-talkie aus der Tasche.

"Inspektor, wir haben sie eingekreist!"

"Gut, schnappt sie euch!"

"Jawohl! Los Leute, diesmal kriegen wir sie!"

Die Polizisten liefen um die letzte Ecke und wollten Jeanne endgültig festnehmen...

"Wo ist sie hin? Sie ist weg!", rief der Polizist und sah sich aufgeregt nach allen Seiten um.

-----sehr kurzer Rückblick-----

"Was mach ich jetzt nur?", fragte sich Miki verzweifelt und drückte sich an die Wand. "Unsichtbar müsste man sich machen können, oder so aussehen, wie die Wand, aber..."

-----sehr kurzer Rückblick ENDE-----

Miki stand direkt gegenüber von zwei Polizisten und wedelte mit einer Hand vor ihren Augen herum.

"Haaalooo!", sagte sie und schlug sich kurz darauf in Gedanken mit der Hand an den Kopf.

"Ich hab was gehört!", sagte einer der Polizisten, der ihr gegenüber stand.

"Sie will uns verarschen!", sagte der andere.

"Los Leute, sie muss in der Sicherheitszentrale sein!", sagte ein dritter und die Polizisten zogen wieder ab.

Miki sah ihnen verwirrt hinterher, betrachtete ihre Hand und hätte beinahe laut aufgeschrien.

"Was... was soll das? Meine Hand... ICH sehe aus, wie die WAND!"

Auf einmal flog ihr ein kleiner weißer Zettel in die Hand und sie drehte ihn unschlüssig um. Am oberen Rand erschienen einige Worte:

fi's kleine Geschichtsstunde

"Hätte ich mir ja denken können!", seufzte Miki. "Ihr seid daran Schuld, dass ich so aussehe!"

Nicht gleich hysterisch werden meine Liebe!

Diese Zeile verschwand sofort nach ihrem Erscheinen wieder.

An einem kalten Wintertag kam ein kleines süßes Mädchen auf die Welt. Man nannte sie Miki. Warum weis keiner. Sicher ist bloß, das sie die größte Nervensäge und arroganteste Person werden sollte, die die Welt je gesehen hatte. Jedenfalls wurde sie älter. Schon zu ihrem 1. Geburtstag

"Hey! Geht das auch ein bisschen schneller? Ich muss noch einen Dämonen bannen!"

Äh ja... Wo war ich? Ach ja: Dieses Mädchen verärgerte eines Tages ihr Cousinen, die sie daraufhin in die Welt der Animes und Mangas schickten. Dort aß das Mädchen, was mittlerweile schon 16 Jahre alt war, unvorsichtigerweise aus Hungersnot eine Frucht. Doch es war nicht irgendeine, nein es war eine Teufelsfrucht. Ihr fragt euch jetzt sicher: Was ist eine Teufelsfrucht? OK hier noch eine kleine Erklärung: Teufelsfrüchte verleihen dem, der sie isst, ungeahnte Kräfte. Man kann Feuer heraufbeschwören, sich in Rauch oder Sand verwandeln, das Wetter oder die Gefühle von Menschen manipulieren oder wird zum Teil zu einem Tier. Wie das Mädchen vielleicht mitbekommen hat, traf es auf

einen Jungen, dessen Haut er wie Gummi dehnen konnte.

Jedenfalls hat Miki von der Mimikrifrucht genascht. Sie wirkt ähnlich wie die Transenfrucht, durch die man sich in Personen, die man einmal gesehen hat, verwandeln kann. Doch mit der Mimikrifrucht kann man sich in alles und jeden verwandeln. Von einer Vase, bishin zu allen Tieren und jedem Menschen oder Pflanze.

"Cool! Yeah! Endlich mal was brauchbares! Das kann mir bestimmt bei meiner Arbeit behilflich sein!", jubeld und nicht wirklich auf ihre Lautstärke achtend sprang Miki im Raum herum.

Nur sollte sich das Mädchen nicht zu früh freuen. Denn mit ihrer neuen Fähigkeit hat sie die des schwimmens für immer verlernt. Sobald sie in einen Swimmingpool fällt werden ihr alle Kräfte schwinden.

"NEEEEEIIIN! Was wird denn jetzt aus meiner Pool - Szene mit Leonardo de Cabrio?"

fio's kleine Geschichtsstunde ENDE

"Meine schöne Szene... naja, Leonardo de Cabrio ist nicht alles!"

(fio: Na endlich, sie hat es eingesehen! u-chan: Eher damit abgefunden!)

"Na gut, wie werd ich jetzt wieder normal?", fragte sie sich, woraufhin sie wieder wie immer aussah. "Oder besser, wie Jeanne..." (Plötzlich sah sie aus, wie Jeanne, nicht wie ein billiger Abklatsch)

"Na dann wollen wir mal!", sagte sie, riss sich die Perücke vom Kopf und ging grinsend den Gang entlang. "Wo ist dieses blöde Bild?"

Sie lief durch das Museum, immer nach dem Objekt ihrer Begierde ausschauhaltend, als sie plötzlich eine Bewegung neben sich wahrnahm. Sie drehte ihren Kopf und sah direkt in die vor Überraschung geweiteten Augen von Abahatschi und Ranger.

"Was machst du denn schon wieder hier?" Geschockt sahen die zwei das vor ihnen stehende Mädchen an.

"Was macht ihr denn hier?", fragte Miki verwundert.

"Wir suchen nach dem Ausgang. Sieht aus wie ein Bild", erwiderte Ranger.

"Zufällig rosa?"

"Ja! Woher weist du dass?"

"Da bin ich auch rein gekommen. Ist dahinter", sagte und zeigte nach rechts.

"Danke wir schulden dir was!"

Den Kopf schüttelt ging Miki weiter, auf der Suche nach dem Dämon

Miki kam in eine große Ausstellungshalle und sah sich um. Das gesuchte Bild hing in der hintersten Ecke, scheinbar unbewacht.

"DAS wäre zu einfach!", sagte Miki zu sich selbst und ging langsam auf das Gemälde zu. Dabei zog sie einen Pin aus der Tasche und sah sich suchend nach einer möglichen Falle um. Fünf Meter vor dem Bild blieb sie stehen, und warf ihn.

Plötzlich wurde sie von grellem Licht geblendet und hob abwehrend die Arme vor' s Gesicht.

"Jeanne! Diesmal entkommst du uns nicht!" Inspektor Toudaiji stand dem Mädchen gegenüber und richtete seine Waffe auf sie.

"Inspektor, das Bild ist weg!", rief ein Polizist.

"Was?... Wie hast du das gemacht?", fragte der Inspektor und übersah die kleine weiße Schachfigur, die Fynn auffing.

"Berufsgeheimnis!", sagte Miki und grinste.

"Festnehmen!", sagte der Inspektor.

"Au revoir! Ich hab noch etwas anderes zu tun!"

Sie warf den Polizisten einen Kuss zu, welche sie daraufhin mit deutlichen Herzchen in den Augen anhimmelten.

"Ist sie nicht süß!"

"Wenn die Polizisten immer so sind, weiß ich, warum Jeanne immer so viel Erfolg hat!", flüsterte Miki.

nebelaufzieh *mikiwiehexelach* Nyaharharharharhar

Als der Nebel wieder weg zog, war Miki verschwunden.

"Sie ist weg!"

"Das seh ich selbst!", sagte Inspektor Toudaiji genervt.

Miki huschte derweilen als kleine weiße Maus aus dem Museum.

"Meine Cousinen werden dafür büßen!", piepste sie und verwandelte sich hinter dem nächsten Baum zurück.

(fio: Wen meint sie denn damit? u-chan: Keine Ahnung! *fiounschuldigpfeif*)

Miki lehnte sich an den nächsten Baum.

"Puh, geschafft... nie wieder! Hört ihr, das nächste Mal macht Marron das wieder alleine!", sagte Miki und verpasste Fynn und Access dabei eine Kopfnuss.

Mit einer riesigen Beule auf dem Kopf kamen die beiden kleinen Engel zu Hause an, gefolgt von Miki. Verdächtige Geräusche kamen aus dem Nachbarzimmer.

"Chiaki, nicht! Was ist, wenn Miyako wieder kommt? Sie ist doch meine beste Freundin! Es würde ihr das Herz brechen!"

"Aber Marron, ich will doch nur dich!"

"Chiaki, nicht..."

Miki ging ins Schlafzimmer und sah, wie Chiaki über Marron herfiel.

"Ah Marron! Dir scheint es ja schon besser zu gehen?", meinte sie und grinste sie mit einem wissenden Glitzern in den Augen an.

"Miki!!!" Chiaki und Marron drehten sich erschrocken um und ließen von einander ab.

"Du bist schon wieder da?"

"Wie ist es gelaufen?", fragte Marron und schob Chiaki mit hochrotem Kopf von sich weg.

"Sie hat den Dämon gebannt!", rief Fynn glücklich und warf die Schachfigur aufs Bett.

"Ich weiß nicht, wie sie da raus gekommen ist, aber... Wie hast du das gemacht?"

"Berufsgeheimnis!", sagte Miki lächelnd.

"Ach, egal! Hauptsache ist, dass sie es geschafft hat!", rief Fynn.

"Ach das war ganz einfach!", prahlte Miki und stellte sich in Siegerpose hin. Doch plötzlich begann sie leicht zu schwanken. Alles um sie begann sich zu drehen und verschwamm leicht. Wie von weit her hörte sie die erschrockenen Aufschreie der anderen. Als sich ihre Sicht zu klären begann stand sie mitten in einem ihr, wie sollte es anders sein, unbekanntem Raum. Und direkt vor ihr stand ein großes Ehebett, in dem zwei Personen eng aneinander gekuschelt selig zu schlafen schienen. Ein großer Mann, dem seine blonden Haare leicht ins Gesicht fielen und eine, wie sie wegen den, sich unter der Decke abzeichnenden, Konturen vermutete, junge zierliche Frau mit rosa Haaren. Wo war sie diesmal gelandet?

So das wars mal wieder. Eigentlich sollte es noch ein wenig länger werden, aber wir

wollten jetzt endlich zum Schluss kommen. Diesmal haben wir uns schon selbst einen neuen Manga ausgesucht. Ihr könnt ja mal raten. Genügend Hinweise habe ich (fio) ja schon gestreut.

u-chan: Aua! Ich hab ne Glasscherbe im Fuß!

Fio: Oh du Arme! Das heisst du kannst nicht weglaufen und musst gleich weiter mitschreiben!

u-chan: Mist! *bernddasbrotnachahm*

fio: Danke das ihr so lange gewartet habt. Über Feedback würden wir uns natürlich wie immer freuen. Also danke fürs lesen und bleibt uns treu. Fühlt euch jetzt alle noch mal ganz doll geknuddelt. Auch die, die nur lesen und keinen Kommi schreiben. Wenn ihr irgendwelche Kritik habt, dann nur her damit. Genauso sind Ideen, Verbesserungsvorschläge und Heiratsanträge willkommen. Falls euch irgendetwas an uns nerven sollte sagt es ruhig.

u-chan: Ich hab sie raus! Ich bin den Splitter los! Ach ja. Ich hab euch alle ganz toll lieb.

Fio: Es ist nicht eure Schuld wenn die FF nicht weiter geht

u-chan: Es wär nur eure Schuld wenn das so bleibt!

Fio: Soll heißen: KOOOOOIIIIIIIS! *lufthol* Meine Stimme *krächz*

Bis zum nächsten Mal wenn es heißt: Kleine Mädchen in fremden Schlafzimmern!

Cu fio und u-chan